

Programm und Abstracts der Sitzung AKA 3

Flugkörper und Raketenabwehr

Do 14:00-15:30

HS 118

AKA 3.1 Vortrag Do 14:00 HS 118

Cruise Missiles und unbemannte Flugkörper - eine neue Bedrohung?

•Christian Alwardt und Götz Neuneck
IFSH, Falkenstein 1, 22587 Hamburg

Aufgrund der GPS-Technologie, Fortschritten bei modernen Navigationssystemen und Antriebstechnologien haben sich die militärischen Möglichkeiten von unbemannten Flugkörpern bezüglich Entfernung, Treffergenauigkeit und Flugverhalten dramatisch erhöht. Immer mehr Staaten entwickeln eigenständig solche Kapazitäten und exportieren diese. Auch wird befürchtet, dass auch Terroristen solche Flugkörper benutzen könnten. Der Vortrag untersucht die technologischen Möglichkeiten unbemannter Flugsysteme, deren Weiterverbreitung und die Möglichkeiten ihrer Begrenzung.

AKA 3.2 Vortrag Do 14:30 HS 118

US-Raketenabwehr: Ein Statusreport

•Tom Bielefeld
Landesmessstelle für Radioaktivität/Institut für Umweltphysik, Universität Bremen, Otto-Hahn-Allee 1, 28359 Bremen

Die amerikanische Regierung hat angekündigt, bis zum 30. September diesen Jahres mit der Stationierung der Eingangsstufe ihres kontinentalen Raketenabwehrsystems zu beginnen. Dieses sogenannte Ground-based Midcourse Defense-System basiert auf einer erweiterten Test-Infrastruktur mit einigen wenigen Silos für Abfangraketen in Alaska und Kalifornien. Es bildet zugleich das Kernstück einer geplanten, umfassenderen Abwehrarchitektur. Jedoch stehen zahlreiche Komponenten, die für ein funktionierendes Abwehrsystem notwendig sind, darunter hochauflösende Bodenradars und Satelliten für die Bahnverfolgung, noch nicht bereit. Vorhandene Komponenten sowie das Gesamtsystem wurden bislang nicht ausreichend erprobt. Daher bestehen auch ein halbes Jahr vor Stationierungsbeginn weiterhin gravierende Zweifel an den technischen Fähigkeiten der Raketenabwehr.

In diesem Vortrag wird eine Übersicht gegeben über den gegenwärtigen Stand des Abwehrsystems. Es wird ferner der Versuch unternommen, dessen technologische Perspektiven einzuschätzen, insbesondere im Hinblick auf die zu erwartende Fähigkeiten und Grenzen.

AKA 3.3 Vortrag Do 15:00 HS 118

Modellierung von Raketenreichweiten unter ABL-Einsatz

•Björn Michaelsen
IFSH, Falkenstein 1, 22587 Hamburg

Das erfolgreiche Abfangen einer Rakete durch den Airborne Laser (ABL) zerstört nicht zwangsläufig den Sprengkopf. Dieser erreicht dann also nicht das ursprüngliche Ziel, stellt jedoch weiterhin eine Gefahr dar. In dem Vortrag werden für ausgewählte Szenarien die Möglichkeiten und Grenzen des ABL aufgezeigt. Entscheidend für die Konsequenzen eines Abfangvorgangs sind dabei der Zeitpunkt der Zerstörung der Rakete während des Aufstiegs unter Antrieb (Boostphase) und die sich daraus ergebende Reichweite. Ein Modell zur Berechnung von Raketenreichweiten wird zur Beschreibung von abgebrochenen Raketenanstiegen, Raketenreichweiten und den Konsequenzen herangezogen.

[\[HOME\]](#) ► [\[E-Verhandlungen 2004\]](#) ► [\[München\]](#) ► [\[Arbeitskreis AKA\]](#) ► [\[Sitzung AKA 3\]](#)

[\[Autorenindex\]](#)

[\[Tagungsinformationen\]](#) [\[E-Verhandlungen\]](#) [\[Archiv\]](#) [\[Vortragsanmeldung\]](#) [\[Teilnehmerregistrierung\]](#) [\[Programmbearbeitung\]](#)

[\[DPG WWW-Server\]](#)
